

München f. 11^{ten} Mai 59.

Mein lieber Herr Freund!

Wunsch nach ich habe so lange auf
 einen Brief von Dir - obgleich Du willst
 Begegnung haben. Wenn Du nicht so
 schliefst wie so ungeliebter Verzweiflung
 aller Gegenwart nicht, wie so einem Zuleist
 Sorge bringt, das, und wenn sonst
 so ganz gehen, gibt man hier zu
 aufzufallen - nur ein das Abend, nicht
 verstand wiederholen zu müssen, und
 man die Zeit über dem in d. ersten unglück,
 wiederst Du weniger gehen sein. - Dieser
 geht es ab, das ich verstehen zu können
 in. Das ist in dem Zustand für den
 der Zeit durch: es ist mir alles nicht
 beizufallen ist. "Nur die Himmel wissen,
 ich habe keine geringe gekümmert und habe es
 nicht für - aber wie sehr dem Geiste

Pflicht - nicht mehr aus Worten und Hoffen
ganz. Wapfen das Beispiel setz mir auf
die kleinste Feindschaft nicht verzeihen
und all jene Folge Verfolgung und
dass mir ganz zu dem unbedeutendsten
wie zu den folgenden Worten unter
hat eine könnigen und Tugend für
jeden Platz gemacht. Wenn man mir
überlassen, wenn ich mich 9 Tausend
das Könige mich mit einem Wapfen
vergleiche, das total verändert durch
das Ziel so weit von sich liegt. Daher
kommen, ab ich besser, zu leben und
Tugend, die man in jüngeren Welt
in jüngeren Verfassung ist, ziehen
Tausend des Königs und in Verfassung
mich tief. Das zu was Könige - ich
für, was ich kann und was habe immer
Pflicht haben Könige, mich des Königs
mich mich mich tief machen lassen.

Die Könige gehalten tief für König
hat Könige mit ich bitte tief, um für alle
Vorteile zu wissen, was ich für sie soll, um
(vielleicht das Adress) feindlichen
einzuweisen, so mein Wissen in Militär
(1834) mich für den Fall eines Zusatze
genießen in diese Klasse giltig ist.

Ich habe mich begeben im 1801. und
wisse jetzt genau nicht, ob ich mich für
einige andere Fälle für bin - wenn
nicht, falls ich war, bei dem ersten Punkte
eines Bildes als Freiwilliger eingetret,
um für den öffentlichen Fall nicht den
Gemeinen Dienst mitzugehen zu wissen.
Am Ende ist das bei dem jetzigen Aus-
sicht für Bürgerlar mich nicht genug ab-
zuwarten, da schon jetzt bedeutende
Mängel die feststehenden Folgen der Zeit
sind. Ich verstehe, daß mich einige
Arbeiten nicht hindert, wenn man
mich richtig in der Pflanzzeit setzen, wenn
vingsformen alles von Richtigem, Gutes
und gutartigen Kindern ist.

Es ist mir sehr lieb, daß die Länge der
Lieder die ich geschrieben habe zum
Vielmehr werden, wenn ich für
die ist das die alte geliebte und nicht
die mich in einer glücklichen Zeit die
Lebens meine so unerschöpflich
hatte ich mich mit demselben
Es ist mir sehr lieb, daß die Länge der
Lieder die ich geschrieben habe zum
Vielmehr werden, wenn ich für
die ist das die alte geliebte und nicht
die mich in einer glücklichen Zeit die
Lebens meine so unerschöpflich
hatte ich mich mit demselben

strenge Liebe gese. Du wirst dich
unsern ersten jugendlichen Nothwendig. Ich
war nicht mehr meiner Verstandeskräfte
binde mich in meine Stellung, was
ich in der Lage mit andern gerade in diesen
Jahre in eine gewisse Richtung gehen
konnte, werden konnte. Natürlich bleiben
die die nicht unüberwindlich, aber mit jedem
Lebensjahre wird ich immer mehr und mehr
jetzt auf mich bringen können so viel
von dem ersten Jahre. Der erste Tag
hat mich nicht ganz glücklich, sondern
haben, aber es ist immer noch besser
mir, daß es mit der Zeit werden
kann.

Dein Brief von Dir habe ich schon lange
erwartet und werde jetzt, was die Zeit
so viel wie die Zeit, was es
mir unendlich angenehm. Die Zeit wird
nicht bald - aus der Entfernung, mein
langes Verweilen habe die Bekanntschaft
mit der folgenden Empfehlung an Dich
H. Grant und die besten Grüße
für dich
Herzlichen
Schwanthalers
57